

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

364 (8.8.1916) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen. Täglich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Weiters größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil F. B. Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Vertretung: Berlin W 10

Anzeigen:

Die Kolonelleile 25 Bfg., die Reklamezeile 75 Bfg., Neulamen auf 1. Stelle 1 Wfl. die Zeile. Bei Wiederholungen kräftiger Rabatt, bei Nichterhaltung des Bieles, bei gerichtlichen Streitigkeiten und bei Kontingenzen Preis frei.

Bezugs-Preise:
Ausg. A ohne „Mittl. Weltansch.“ Ausg. B mit „Mittl. Weltansch.“
In Karlsruhe: monatlich im Verlage abgeholt — 77 — 97 in d. Zweigstellen — 82 1,02 frei ins Haus ge- vierteljährlich 2,70 3,30 hieret
Auswärts: bei Abholung a. Posthalter 2,30 2,93 durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus 3,02 3,65
Heftige Nummern 5 Bfg. bössere Nummern 10 Bfg.
Geschäftsstelle: Ritzel- und Lammstr., Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz. Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse, Karlsruhe.

Nr. 364. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 8. August 1916. Telefon: Redaktion Nr. 809. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Osterr.-ungar. Heeresbericht.

Erfolge gegen die Russen und Italiener.

Wien, 8. Aug. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Feldmarschallentants Erzherzog Carl.

In der Bukowina ist die Lage unverändert. In den ostgalizischen Karpathen führte der gestrige Tag zur Eroberung der russischen Höhenstellungen bei Jankonica, bei Wozhota und westlich von Tatarow. Die Armee des Generalobersten von Kövch wies im Raume beiderseits von Delatin zahlreiche Angriffe von beträchtlicher Stärke ab. Auch am Nordflügel der Armee des Generals von Bothmer scheiterten vereinzelt Vorstöße des Gegners.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Bei Wertelka und Zalocze wird um jeden Schritt Boden erbittert gelämpft. Bei den Kämpfen um den westlich von Zalocze liegenden heimgelassenen Meierhof Troscianice, der seit gestern nachmittags wieder in unserer Hand ist, liegen die Russen zahlreiche Gefangene in unserer Hand. Südlich von Stobhwa (am Stohod) wurde ein Uebergangsweg für die Russen vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gestern früh setzte das heftige Artilleriefeuer an der Isonzofront vom Tolmeiner Brückenkopf bis zum Meere von neuem ein. Nach vielstündiger, äußerst heftiger Beschießung griffen die Italiener um 4 Uhr nachmittags an zahlreichen Stellen des Görzer Brückenkopfes und der Hochfläche von Dobberdo an; so entwickelten sich am Monte Sabotino, bei Perma und am Monte San Michele erbitterte Kämpfe, die die ganze Nacht hindurch andauerten und auch jetzt noch nicht abgeschlossen sind. Gegenangriffe unserer Truppen brachten den größten Teil der von dem Gegner im ersten Anlauf genommenen, ganz zerstörten vordersten Stellungen wieder in eigenen Besitz; um einzelne Gräben wird noch heftig gekämpft. Bisher sind

32 Offiziere und 1200 Mann gefangen

genommen. — Görz steht andauernd unter schwerem Artilleriefeuer, das in der Stadt mehrere Brände verursachte. Mit weittragenden Geschützen wurde gestern auch Sestiana beschossen.

An der Tiroler Ostfront scheiterten wiederholte Vorstöße gegen die Höhenstellungen nördlich von Panaveggio.

Südböhmischer Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Höfer, Feldmarschallentant.

Ereignisse zur See.

Am 6. ds. Mts. vorm. hat Vinienschiffsleutnant Banfield mit einem Seeflugzeug ein italienisches Großtauchflugzeug (Caproni) nach längerem Luftkampf in 2700 Meter Höhe über dem Golf von Triest abgeschossen und hiermit das erste feindliche Flugzeug bezwungen. Das Flugzeug stürzte bei Sifriana ab und verbrannte. Von den Insassen ist ein Leutnant tot, ein Unteroffizier schwer, ein Unteroffizier leicht verwundet worden.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

An der Somme und bei Verdun.

Genf, 7. Aug. Die „Nationalz.“ erfährt von hier: Das „Echo de Paris“ gibt offen zu, daß die Offensive an der Somme durch die Verdunschlacht verlangsamt worden sei. Was die Gesamtlage anbelangt, so bejagt man in Paris, daß die Ernennung Hindenburgs auf die Russen großen Eindruck machen dürfte. Der „Matin“, der den russischen Generalstabeschef um seine Ansicht befragte, hat von ihm die telegraphische Antwort erhalten, daß vor einer Entscheidung noch große Schwierigkeiten zu überwinden seien. (Für eine solche Erklärung hätte das Pariser Blatt nicht erst den russischen Generalstabeschef befragen müssen.)

Der „Progès“ und andere französische Blätter schildern, laut einem Telegramm des „L.-A.“ die Lage bei Verdun ohne besonderen Optimismus und stellen fest, daß Nielle mit großen Massen eine Verbindung zwischen „Kette Erde“ und den östlich des Werkes Thiaumont gelegenen Stellungen anstrebte. Da aber diese nunmehr völlig zerstört und als Operationspunkt unbrauchbar geworden seien, die Deutschen sich aber aus Fleury durchaus nicht vertreiben ließen, sei die augenblickliche Stokung erklärlich.

Englischer Bericht.

London, 6. August. (Nicht amtlich.) General Haig berichtet: Wir haben im Hochwald (Highwood?) weitere Fortschritte gemacht.

Englische Verluste.

W.B. London, 5. Aug. (Nicht amtlich.) Die Verlustliste enthält die Namen von 292 Offizieren und 5180 Mann.

Gedenktag der Einnahme von Warschau.

W.B. Warschau, 7. Aug. Zur Erinnerung an die vor Jahresfrist erfolgte Einnahme von Warschau durch unsere Truppen fand heute auf dem Sachsenplatz vor der russischen Kathedrale große Parolenausgabe statt, zu der die Offiziere der hier liegenden Städte, die Behörden, sowie Abordnungen der hiesigen Truppenteile erschienen waren. Erz-Generalgouverneur von Beseler schritt in Begleitung des Gouverneurs und des Kommandanten die Front der Ehrenkompanie und der anderen Truppen ab, worauf er folgende Ansprache über die Bedeutung dieses Tages hielt:

„Kameraden! Heute ist ein Jahr vergangen, seit unsere heldenmütigen Truppen unter Führung des Prinzen Leopold von Bayern ihren Einzug in Warschau hielten. Große und schwere Kämpfe waren erforderlich, um diesen Erfolg zu erringen. Ich erinnere an die Kämpfe an der Bura, Rawica und vor der Blonje-Stellung. Mit der Eroberung Warschaws geschah der erste Schritt zu der vollständigen Befreiung Polens. Immer weiter rüdten dann nach dem Falle Warschaws und der übrigen polnischen Festungen unsere tapferen Truppen ins Innere des Landes vor, bis ganz Polen endlich vom Feinde gesäubert und das polnische Volk von dem hundertjährigen Druck der Russenherrschaft befreit war. — Aber immer noch steht unser deutsches Vaterland mit seinen treuen Verbündeten gegen eine Welt von Feinden im Kampf. Noch gilt es, weiter auszuhalten, um die uns gebührende Stellung zu erringen und zu befestigen. Wir hoffen, daß der Tag nicht mehr fern sein wird, an dem unser Vaterland die Früchte aller Anstrengungen und Opfer wird ernten können. Ein Wille beherrscht uns alle: der Wille zum Sieg! Jeder von uns, die wir hier stehen, hat an seiner Stelle in treuer Pflichterfüllung an dieser großen Aufgabe mitzuarbeiten. Ebenso wie unsere Kameraden draußen tapfer kämpfen, wollen auch wir alle Beschwerden des Dienstes hier gern auf uns nehmen. Denn wir alle haben nur den einen Gedanken, den Sieg unseres teureren Vaterlandes. Dieser Gesinnung wollen wir Ausdruck geben in dem Ruf: Seine Majestät, unser allergnädigster König und Kriegsherr Hurra! Hurra! Hurra!“

Alsdann nahm der Generalgouverneur einen Vorbeimarsch der Ehrenkompanie ab. Eine dicke Menge von Zuschauern verfolgte das militärische Schauspiel mit großem Interesse.

— Warschau, 8. Aug. Nach einer Meldung des „Berl. Vol.-Anz.“ von hier, hat Generalgouverneur von Beseler anlässlich des Jahrestages der Eroberung Warschaws für die notleidende Bevölkerung der Stadt 5000 Mark gestiftet.

Die Ereignisse in Griechenland.

Wie die Griechen ihre Neutralität wahren dürfen.

W.B. Bern, 7. Aug. Der „Corriere della Sera“ erfährt aus Athen zu den bevorstehenden Wahlen u. a.: Falls Venizelos unterliegen sollte, würden die Garantiemächte dies als eine Bestätigung der Deutschfreundlichkeit Griechenlands ansehen und durch die Blockade und ihre Kanonen Griechenland schwer dafür bestrafen.

Abberufung des französischen Gesandten?

W.B. Athen, 8. Aug. „Petit Journal“ meldet von hier, die Presse bespreche die demnächstige Abreise des französischen Gesandten in Athen, Guillemin. Einige Zeitungen fragten, ob es sich um einen einfachen Urlaub oder um eine Abberufung handele. Es gehe sogar das Gerücht, daß die beiden Gesandten Englands und Frankreichs endgültig Athen verlassen würden.

Der Beginn des Wahlkampfes. Eine neue Partei.

— Lugano, 7. Aug. Der „Berl. Vol.-Anz.“ meldet von hier: Nach dem „Corriere della Sera“ hat in Athen der Wahlkampf mit großer Festigkeit begonnen. Es entstand eine neue Partei, die der Reinterventionisten mit dem Programm: „Mit der Entente, aber gegen Venizelos!“ Wie verlautet, ist Venizelos bekümmert wegen der Feindschaft der Militärs gegen ihn.

Rumänien und der Krieg.

Zum Verkehr mit den Zentralmächten.

W.B. Wien, 7. Aug. Nach einer Mitteilung des Oesterreichischen Warenverkehrs-Bureaus hat das rumänische Handelsministerium zur Durchführung des Uebereinkommens über den Warenaustausch zwei Delegierte nach Wien entsandt, die die rumänische Zentraleinkaufskommission hier zu vertreten und die Bewilligung zum Export nach Rumänien nach Prüfung der Verkaufsfaktoren zu erteilen hat.

— Berlin, 8. Aug. Der „Vol.-Anz.“ meldet, daß gestern der 100. Garnen-Zug aus Deutschland nach Rumänien abgefahren ist. Seit Aufnahme des Güterverkehrs sind damit 50 000 Tonnen Güter von hier nach Rumänien ausgeführt worden.

Die Stimmung in Bulgare.

W.B. Berlin, 7. Aug. Das halbamtliche „Echo de Bulgarie“ schreibt auf Grund bulgarischer Informationen: „In Bulgare sind sich die Gemüter endlich beruhigt. Die Gerüchte von der Mobilmachung wurden für unrichtig erklärt. Die Angelegen-

heit der aus Rußland angelommenen Munition ist unbedeutend. Die rumänische Regierung nimmt auch weiterhin den Standpunkt abwartender Neutralität ein.“

Eine Abbitte Take Jonecu.

W.B. Bukarest, 7. Aug. „Az Est“ meldet vor hier: „La Roumanie“, das Organ Take Jonecus, leistet in einem Leitartikel dem König Abbitte für die Angriffe, die Take Jonecu in der letzten russophilen Versammlung gegen die Krone gerichtet hat, huldigt dem König in untertäniger Weise und erkennt die großen Verdienste der Dynastie für Rumänien an, die sich im Lande größter Volkstümmlichkeit und Liebe erfreue.

Eine mißglückte Mobilisierung der rumänischen Studentenschaft.

W.B. Berlin, 8. Aug. Die vereinigten rumänischen Studenten in Bulgare haben versucht, die rumänische Studentenschaft für ihre Kriegspolitik zu mobilisieren, jedoch haben sie einen argen Mißerfolg davongetragen. Ein großer Studententzug, der als Kundgebung für den Bierverband angekündigt war, hatte, wie die „Woss. Ztg.“ meldet, nur 80 Teilnehmer angelockt. Ein Straßenumzug verlief ebenso bedeutungslos.

Die Türkei im Krieg.

Ein neuer Kommandant der russischen Schwarzen-Meerflotte.

W.B. Petersburg, 7. August. (Petersb. Tel.-Ag.) Vizeadmiral Kollschak wurde an Stelle des zurückgetretenen Admirals Eberhard zum Kommandanten der Schwarzen-Meerflotte ernannt.

Aus Aegypten.

Englischer Bericht.

— London, 7. August. Aus Cairo wird amtlich gemeldet: Die Zahl der unverwundeten Gefangenen beträgt jetzt 45 Offiziere und 3100 Mann. Die Befolgung dauert fort.

Ereignisse zur See.

Der U.-Boot- und Minen-Krieg.

W.B. London, 7. Aug. „Lond.“ meldet aus Lowestoft, daß der Fischdampfer „Doch Bomond“ versenkt worden ist. Die Besatzung wurde gerettet.

W.B. London, 7. Aug. Lloyd's meldet: Der britische Dampfer „Mount Konington“ ist versenkt worden.

W.B. London, 8. Aug. Lloyd's melden, daß der russische Dampfer „Maranda“ versenkt worden ist. Ferner soll der englische Dampfer „Epiral“ versenkt worden sein. Es liegt aber keine Bestätigung dieser Nachricht vor.

W.B. Kristiania 7. August. „Nationaltidende“ meldet von hier: In letzter Zeit sind an der Westküste von Norwegen Brautände des Walfischdampfers „Haro“ an Land getrieben worden. Die Untersuchung hat ergeben, daß der Dampfer wahrscheinlich durch ein Kriegsschiff in die Luft gesprengt worden ist. Man hat nur geringe Hoffnung, daß von den an Bord befindlichen Personen jemand gerettet worden ist.

Der Fall „Fryatt“.

W.B. London, 7. Aug. (Reuter.) Gestern nachmittags wurde auf dem Trafalgar Square eine Protestversammlung wegen der Ermordung des Kapitäns Fryatt abgehalten und eine Resolution angenommen, in der Vergeltungsmaßregeln gegen das deutsche Volk verlangt und gefordert wird, daß die Mörder nach dem Kriege den Gerichten überliefert werden. Die Redner forderten außerdem, daß das ganze im Lande vorhandene deutsche Vermögen bis zum Ende des Krieges beschlagnahmt, der ganze deutsche Handel auf mindestens 21 Jahre in Acht und Bann getan werde und daß alle deutschen Kommandanten gehängt würden, deren Schuld an den U.-Bootsmorden oder an anderen Mordtaten erwiesen werde.

Der Fall „Appam“.

W.B. Amsterdam, 7. Aug. Nach einem hiesigen Blatte meldete der Korrespondent der „Times“ aus Washington, daß das Staatsdepartement wegen des Dampfers „Appam“ in einer schwierigen Lage ist. Die Eigentümer ersuchten um Freilassung des Schiffes. Deutscherseits aber wird geltend gemacht, daß das Schiff für Truppentransport gebraucht werden könne und daß die Freilassung infolgedessen einen Neutralitätsbruch bedeuten würde.

Handels-Zeppeline?

W.B. Amsterdam, 7. Aug. Der Berliner Korrespondent der „Tid“ weiß zu melden, daß in wenigen Monaten die größten Zeppeline, die jemals gebaut wurden und die dazu bestimmt sind, unbewaffnet nur als friedliche Kurier- und zu Handelszwecken einen geregelten Verkehr mit Amerika zu eröffnen, über den Ozean fliegen werden. Der neue Zeppelin — so berichtet das Blatt weiter — ist für ungeheure Steige- und Kraftvermögen eingerichtet, während er eine Höhengeschwindigkeit von 200 Km. in der Stunde entwickeln kann. Sowohl der Schnelligkeits- wie der Höhentest wird es den feindlichen Flugzeugen unmöglich machen, etwas gegen den friedlichen Luftreisenden zu unternehmen. Mit dem Handelsunterseeboot „Deutschland“ hieß es: „Deutschland, Deutschland unter alles“ der neue Zeppelin, der gleichfalls auf den Namen „Deutsch-

land" getauft wird, wird das „Deutschland, Deutschland über alles“ zur Wahrheit machen. Graf Zeppelin selbst hat bereits die erste Reise des Luftschiffs bis an die Küste Englands gesteuert. Andere Zeppeline, die ausschließlich für den Handelsverkehr bestimmt sind, sind im Bau begriffen.

Der Krieg mit Italien.

M. Rotterdam, 7. Aug. (Priv.) „Echo de Paris“ lenkt die Aufmerksamkeit auf die zunehmende Tätigkeit der Italiener am Jonjo und ermutigt die Italiener, sich tatkräftig an der allgemeinen Offensive zu beteiligen, die bei weitem noch nicht zu ihrer völligen Entwicklung gekommen sei. (Egl. Adsch.).

Italien und Deutschland.

WTB. Berlin, 7. Aug. Der „Preussische Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Finanzministers über den deutsch-italienischen Handels-, Zoll- und Schiffsfahrtsvertrag, in dem es heißt, daß, da dieser Vertrag von der italienischen Regierung als nicht mehr wirksam angesehen werde, demgemäß nunmehr auch deutschseits auf die italienischen Bodens- und Gewerberszeugnisse die Sätze der autonomen Tarife angewendet werden.

Deutschland und der Krieg.

Stuttgart, 7. August. Die Ueberführung des Kgl. Hofs nach Friedrichshafen, die jedes Jahr im Laufe des Juli erfolgt, hat im Ausland in eigenartiger Weise die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. So veröffentlichten englische Blätter, wie die „Central News“ in London folgende, auch von belgischen Blättern nachgedruckte Notiz: „Der König von Württemberg zieht aus! Die Kgl. Familie von Württemberg und der Hof haben ihren Wohnsitz in Stuttgart mit Friedrichshafen vertauscht, wie man allgemein glaubt, aus Furcht vor Luftangriffen französischer Flieger und wegen der zahlreichen Straßenunfälle. Besonders der Aufbruch vom 7. Juli soll in einem regelrechten Kampf geendet haben, in dem zahlreiche Personen verwundet wurden.“ — Natürlich erregten diese Meldungen hier große Heiterkeit.

WTB. Königsberg i. Pr., 7. August. Zum Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen ist anstelle des zum Oberpräsidenten ernannten bisherigen Landeshauptmanns v. Berg, Landrat v. Brünneck-Königsberg gewählt worden.

Der Bundesratsauschuss für auswärtige Angelegenheiten.

Berlin, 7. Aug. Der für morgen anberaumten Einberufung des Bundesratsauschusses ist, wie das „Berl. Tagebl.“ erfährt, keine besondere Bedeutung beizumessen. Sie entspricht lediglich dem Bedürfnis nach einer Aussprache über verschiedene Tagesfragen, die allgemeine Lage, die russische Offensive usw. Da die Bundesratsmitglieder während der Vertagung des Reichstags und in der Zeit der Sommerferien nur selten vollständig in Berlin weilen, hat der Reichskanzler lediglich den Ausschuss zu dieser Sommer Sitzung eingeladen. (Köln. Ztg.).

Aus Rußland.

Sajonow, der Freund Englands.

M. London, 6. August. Der englische Gesandte in Petersburg Sir George Buchanan ist nach Petersburg zurückgekehrt, nachdem er eine Woche lang bei Sajonow in Finnland als dessen Gast geweilt hatte. Der englische Diplomat überreichte dort dem zurückgetretenen russischen Minister des Auswärtigen einen Orden.

Eine russische Anleihe in Schweden?

Stockholm, 7. Aug. Das „Berl. Tageblatt“ meldet von hier: Finanzminister Bark hatte nach dem „Evenska Dagbladet“ während seines Aufenthaltes in Stockholm eine Konferenz mit dem Direktor einer Stockholmer Privatbank, einem Bruder des Ministers des Neuhern. Man spricht von einer russischen Anleihe in Schweden. (B. Z.).

Frankreich und der Krieg.

Französische „schwarze Listen“.

WTB. Bern, 8. Aug. Das französische Ministerium des Auswärtigen veröffentlicht im Amtsblatt die erste amtliche Liste der Firmen, die als feindliche betrachtet oder die, wenn sie in neutralen Ländern ansässig sind, als Zwischenpersonen dem Feinde gegenüber angesehen werden. Jeder Handel mit ihnen ist verboten. Die Geschäftshäuser auf dieser schwarzen Liste sind nach Ländern geordnet.

Vom Nationalratskongress.

WTB. Paris, 7. Aug. An dem Kongress des Nationalrats der französischen sozialistischen Partei in Paris haben über 200 Abgeord-

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 7. Aug. Wie man der „Börs. Ztg.“ meldet, ist Eleonore Duse auf ihrem italienischen Landgut schwer erkrankt. Sie hat einen nervösen Zusammenbruch erlitten; man fürchtet für ihr Leben.

Breslau, 8. Aug. Wie der „Berl. Lok.-Anz.“ erfährt, hat der kürzlich hier verstorbenen Geheimrat Reicher ein großes Werk über die Prostitution hinterlassen, dessen erste Hälfte abgeschlossen vorliegt.

Stuttgart, 4. August. Von einer vorbildlichen Art, das Jubiläum eines Buches zu feiern, wird uns heute berichtet. Max Euths 50jähriges Werk „Hinter Pflug und Scharnhorst“ erlebt in diesen Tagen seine 100. Auflage. Während dieses Ereignisses sonst gern zur Veranstaltung kostbarer Luxusausgaben für einen kleinen Kreis von Bücherfreunden Anlaß gegeben hat, schlägt der Verlag des Euthschen Buches, die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, einen neuen und unserer Zeit angemesseneren Weg ein, um das Buch und seinen Verfasser zu ehren. Er widmet die ganze 100. Auflage, die nicht in den Buchhandel kommen wird, unseren Truppen im Felde und hat die Verteilung dieser Jubiläumsspende dem „Gesamtauschuß zur Verteilung von Lebensmitteln im Felde und in den Lazaretten“ und der „Deutschen Christlichen Studentenvereingung“ übertragen.

Vermischtes.

Frankfurt a. M., 5. Aug. Der „Möbeseind“, der hier vom 19. bis 28. August eine „Möbeseind“ veranstaltet, ist eine aus der Kriegszeit erwachsene Gründung mit idealer Tendenz, kein geschäftliches Unternehmen. Er erstrebt Hebung des Geschmades und Förderung der technischen wie künstlerischen Güte unserer Möbelerzeugnisse. Die Zeit der gänzlichen Absperrung unserer Grenzen und reichsgegliederten Bekämpfung des Rohmaterials wie der Betriebsamkeit erscheint ihm besonders geeignet, die Durchführbarkeit seiner Ideen vor aller Welt zu beweisen. Die „Möbeseind“ soll — im Einklang mit den Forderungen des Tages —, der Notwendigkeit der Staffelparties und dem Ernst der Zeit Rechnung tragend, Vorbildliches an Einfachheit und Ge-

nete teilgenommen, die ungefähr 3000 Mandate wahrnahmen. Die erste Sitzung wurde von dem Abgeordneten Mistral, einem Vertreter der Minderheit, geleitet. Bei der Erörterung des Berichts des ständigen Verwaltungsausschusses verwahrte sich die Minderheit gegen die Haltung der Mehrheit, der sie vorwarf, das Parteiorgan allein für ihre Lehren und Interessen auszunutzen. Die Minderheit beantragte ferner, in angemessenem Verhältnis in dem Propaganda-Ausschuß der Partei vertreten zu sein. Der Antrag wurde aber von den Vertretern der Mehrheit, der Renaudel usw. angehören, in sehr bewegter Aussprache bekämpft und die Abstimmung mit 1800 gegen 1000 Stimmen der Minderheit auf den Schluß der Tagung verschoben.

England und der Krieg.

WTB. London, 5. August. (Nicht amtlich.) Die Armeeverwaltung hat 27 000 Soldaten für Enttareiben beurlaubt.

Neuter leugnet wieder einmal ab.

WTB. London, 7. August. (Nicht amtlich.) Das Neuterische Büro stellt entschieden in Abrede, daß, wie in deutschen Zeitungen gemeldet wurde, Britische Hospitalschiffe zu Truppentransporten verwendet würden. Die Namen aller britischen Hospitalschiffe seien gemäß den Genfer und Haager Konventionen allen Kriegführenden mitgeteilt worden und sie würden nur unter den in diesen Konventionen festgesetzten Bedingungen benutzt.

Englands Gewalt über die neutralen Banken.

Kopenhagen, 7. Aug. Sämtliche dänischen, schwedischen und norwegischen Banken haben vom englischen Blockade-Minister ein Rundschreiben erhalten mit der Mitteilung, England müsse sich dagegen sichern, daß die Mittelmächte direkt oder indirekt aus englisch-skandinavischen Bankumsätzen Nutzen zögen. Dem Rundschreiben folgte ein Kontrakt zur Unterschrift, in dem die Banken sich verpflichten sollen, ihre englischen Verbindungen nicht zu Geschäften für Englands Feinde zu benutzen. In Schweden macht sich lebhafter Widerstand gegen die englische Forderung geltend, dagegen sollen, wie „Posttiden“ erfährt, die meisten dänischen Hauptbanken sich vorläufig dem Zwang unterworfen u. den Kontrakt unterzeichnet haben (B. Z.).

Zu Casements Hinrichtung.

Berlin, 7. Aug. Die gestern in Amsterdam eingetroffenen englischen Blätter enthalten, einer Meldung der „Börs. Ztg.“ zufolge, längere Berichte über die Vorgänge bei der Hinrichtung Casements im Gefängnis zu Pentonville. Einiges davon sei früheren Berichten nachgetragen:

Casement wurde am Mittwoch um 9 Uhr vormittags durch den Strang hingerichtet. Der Augenblick des Strangvollzuges wurde, wie üblich, durch Läuten der Gefängnisglocke angekündigt. Der Priester Mc. Corral hatte am Tage zuvor Casement in die katholische Kirche aufgenommen und leistete ihm auch den letzten Beistand. Er sagte nach der Urteilsvollstreckung aus, Casement habe aufrecht und gefaßt den Galgen bestiegen, seine Seele mit ruhigen Worten dem Herrn empfohlen und sei dann für sein Vaterland gestorben. Bei der Leichenschau war als Vertreter der Verwandten Casements, Gavau Duffen, anwesend, der es als Taktlosigkeit bezeichnete, daß der Leichnam nicht den Verwandten zur Beerdigung übergeben wurde.

London, 7. Aug. „Daily Chronicle“ teilt mit, daß sich kurz vor der Hinrichtung Casements etwa 30 irische Männer und Frauen vor dem Gefängnis versammelt hätten. Als die Glocke läutete, die den Vollzug der Hinrichtung anzeigte, fielen alle auf die Knie und sprachen ein Gebet. (Frankf. Ztg.).

Der Kampf um Casements Leiche.

Amsterdam, 7. Aug. Der Streit um Casements Leiche wird fortgesetzt. Gavau Duffen, der die Verwandten des Hingerichteten vertritt, erhielt vom Minister des Innern den Bescheid, daß die Auslieferung des Leichnams verweigert werden müsse, auf Grund des Gesetzes von 1868, das bestimmt, daß die Leiche eines Missetäters innerhalb der Mauern des Gefängnisses, in dem die Todesstrafe vollzogen wurde, beizusetzen sei. Duffen wandte dagegen ein, daß dieses Gesetz sich nur auf Mörder beziehe. Man sammelt Unterschriften zu einer Eingabe an den Minister des Innern, um die Freigabe des Leichnams doch noch zu bewirken. (Köln. Ztg.).

Holland und der Krieg.

Zum Austausch Schwerverwundeter.

WTB. Haag, 7. Aug. Hier sind 35 britische Schwerverwundete angekommen. Auf dem Dampfer „Stadt Antwerpen“, der gestern nachmittag 3.15 Uhr angekommen ist, sollen sich 85 deutsche

Schwerverwundete befinden. Der Kriegsminister hat nicht gestattet, daß Pressevertreter die Kriegsgefangenen interviewen.

Zur Verteidigung Holländisch-Indiens.

WTB. Haag, 8. Aug. Das Kolonialministerium wurde benachrichtigt, daß in Batavia sich ein Ausschuss gebildet hat, der sich zur Aufgabe setzt, für eine wirksamere Verteidigung von Niederländisch-Indien einzutreten. Man will zu diesem Zweck am 31. August in Batavia eine Volkskundgebung veranstalten und im Herbst eine Abordnung nach Holland senden, um mit den maßgebenden Stellen über die Einführung einer Militia und über andere wichtige Interessen Niederländisch-Indiens zu verhandeln.

Der Krieg mit Portugal.

Ein neuer Kabinettswechsel?

Genf, 8. Aug. Von hier wird dem „Berl. Tagebl.“ berichtet: Eine Lissaboner Meldung des Lyoner „Nouvelles“ besagt, daß seit der Rückkehr des Finanzministers Costa und des Ministers des Neuhern aus London, Paris und San Sebastian, zahlreiche Sitzungen des Ministeriums stattgefunden, über deren Ausgang noch nichts bekannt sei. Einer Depesche des „Matin“ zufolge steht ein Ministerwechsel und die Bildung eines nationalen Kabinetts bevor.

Amthliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 29. Juli 1916 gnädigst bemogen gefunden, dem Oberaufseher Bernhard Braun in Mannheim die große goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Gedenktage

des Feldartillerie-Regiments „Großherzog (1. Badisches) Nr. 14 Karlsruhe. 1914.

9.-10. August. Schlacht bei Mülhausen. Am 9. 8. 1914 rückte die Division von Breisach gegen Mülhausen i. E. vor. Das Regiment geht am Abend zwischen Wittenheim und Kingersheim mehrere Male in Feuerstellung und unterstützt den Angriff auf die Vororte der Stadt Mülhausen. Leichte feindliche Schützenlinien vor Illzach, Burgweiler und Pfaffstätt ziehen sich bald zurück; feindliche Batterien werden von Höhen östlich Lutterbach vertrieben. Der Hauptkampf und die einbrechende Nacht enden die Feuertätigkeit, die Batterien stehen über Nacht alarmbereit.

10. August. Das Regiment wird zunächst gegen einen von Dammertitz her zu erwartenden feindlichen Vorstoß südlich Brunnenberg bereitgestellt. Am Nachmittag gehen die Batterien bei Heimsbrunn im Galopp in offene Feuerstellung und unterstützen die aus dem Nonnenbruch bei Reiningen herausretirenden eigenen Kräfte. Der Feind wird zurückgeworfen. Gegen Abend rücken die Batterien der 2. Abteilung bis zur Kapelle von Galfingen vor und verfolgen die über Ober- und Niederburnhaupt und Schweighausen ins Festungsgebiet von Belfort zurückflüchtenden Kolonnen mit Brennzündungsschossen. Das Regiment bivakaliert bei dem brennenden Heimsbrunn.

18.-21. August. Schlacht bei Saarburg i. R. 18.-19. August. Die 2. Abteilung (ohne 5/14) auf Hommert Höhe. Die 4. und 6. Batterie mit leichter Munitionskolonnen waren, nachdem sie im Verbands der Brigade die Vogesenhöhe zwischen Mauersmünster und Dagsburg überschritten hatten, am 17. auf dem Steilhang südlich Hommert und am Mühlkopf in offene Feuerstellung gegangen. Aufgabe des Detachements war, die über Dagsburg führende Straße für den Anmarsch des Nachbarkorps offen zu halten. Die 6. Batterie flankiert die Straße, welche über Forsthaus Rehtal-Ballerystal führt. Am Vormittag des 18. wird durch das Feuer der beiden Batterien feindliche Infanterie südlich Sittfort vertrieben; das Dorf Ballerstal welches stark besetzt sein soll, wird besetzt beschossen. Nachmittags werden zwei feindliche Batterien westlich Sittfort unter Feuer genommen. Am Nachmittag des 19. bekämpfen die Batterien unter heftigem und verlustreichem Artilleriefeuer stehend, die tags zuvor beschossenen Batterien bei Sittfort mit über 1000 Schuß.

20. August. Die 1. Abteilung bei Hochwald. Die Batterien der 1. Abteilung und die 5. Batterie, welche bisher ein verhängnisvolles Lager bei St. Louis besetzt hielten, rücken am Morgen des 20. gegen Rebersweiler vor. Die eigene Infanterie steht beim Gehöft von Rebersbach im Gefecht; der 1. Zug der 1. Batterie schießt die Geschütze in die Infanterielinie vor und hilft die Geschütze erklimmen. Ein feindlicher Nahangriff bricht 400 Meter vor den Geschützen zusammen. Die Batterien beschließen Niederweiler und Brudersdorf, erhalten aber überlegenes flankierendes Feuer von Schnedenbusch her und progreß unter schweren Verlusten wieder auf.

Am selben Tage eröffnet die zweite Abteilung auf Hommert Höhe das Feuer auf Schützen jenseits Ballerstal; die 4. Batterie verläßt eine verdeckte feindliche Batterie im Grumbelwald südlich Forstberg zum Schweißen zu bringen. Die Infanterie besetzt hierauf die Linie südlich Föhrenwald-Glashütte-Ballerystal-Südrand Forstberg. Die Batterien rücken am Spätnachmittag über Forsthaus Rehtal nach Ballerstal und gehen während der Nacht in verdeckte Stellung bei Forsthaus Freiwald.

Menck hatte lt. „Frankf. Ztg.“ im Dezember v. J. aus dem Hause des Zimmermanns Söckler in Cuttingen, Oberamt Horn, Wertpapiere für rund 17 000 Mark geraubt, die Frau des Zimmermanns und deren 2-jähriges Kind mit einem Beil getötet und darauf das Wohnhaus in Brand gesteckt.

Genf, 7. Aug. Das Pariser Kriegsgericht verurteilte den Präsidenten der Vereinigung Freiwilliger Elsaß-Lothringener in Paris, der zu Anfang des Jahres wegen Unterschlagung verhaftet worden war, zu 15 Monaten und seine Frau als Mitschuldige zu 2 Monaten Gefängnis. Der Verurteilte war Gründungsmitglied der Vereinigung. (B. Z.).

WTB. Rom, 7. Aug. Auf den Höhen des Appennin bei Bado in Ligurien brachen ausgebreitete Waldbrände aus, die trotz Aufbietung von Truppen immer weiter um sich greifen. Der bis jetzt festgestellte Schaden ist sehr bedeutend.

Stockholm, 8. Aug. „National Tidende“ meldet von hier: Bei starkem Sturm brannten vorgestern die in der Nähe der Forsa-Spinnerei gelegenen großen Flachs-lager nieder, die die Vorräte aller schwedischen Spinnereien bildeten. Sie enthielten 11 000 Tonnen Ware. Der Wert beträgt weit über 2 Millionen Kronen. Da es trotz aller Anstrengungen vergeblich gewesen ist, von Rußland Flachs zu erhalten, ist Schweden jetzt ohne Flachs. Viele Spinnereien haben bereits gestern den Betrieb eingestellt.

Saujaner Neutralität.

Bern, 7. August. Laut „Berliner Tagblatt“ verboten die Saujaner Behörden das Aushängen der Plakate für die von Zürich nach Bern übergeführte Ausstellung österreichisch-ungarischer Kriegsgewehre und Bilder der polnischen Legionen. Der ganze Reinertrag der Ausstellung kommt dabei den notleidenden schweizerischen Wehmännern zugute. Ein standalbes Verbot nennt das „Berliner Tagblatt“ die neue Probe Saujaner Neutralität. (Frankf. Ztg.).

schmaad in der Damen- und Kindermode zeigen und theoretisch wie praktisch im oben angebeuteten Sinne des Bundes auf möglichst breite Schichten wirken. Sie wird in einer (besonders großen) Modenschau, Ausstellung von Preisbewerksarbeiten, Sonderausstellung künstlerischer Entwürfe und Spigen und in Vorträgen und Lehrkursen bestehen. Auch das bundesbrüderliche Österreich wird mit seinen anerkannt geschmackvollen Erzeugnissen als Gast erscheinen. Auch Juristen, deren viele Ehrenmitglieder des Bundes sind, haben ihr Erscheinen zugesagt, einige sogar das Preisrichteramt übernommen.

Frankfurt a. M., 7. August. Heute mittag gegen 12 Uhr geriet der ausfließweise im Rangierdienst beschäftigte sechsjährige Hilfsarbeiter Rabenstein unter einen rollenden Bahnwagen und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurz nach seiner Verbringung in das Krankenhaus starb.

Essen, 8. Aug. Wie der „B. L. A.“ von hier meldet, fuhr eine Lokomotive einem Personenzug in die Flanke. 1 Heizer wurde getötet, 1 Lokomotivführer schwer, mehrere Passagiere leicht verletzt.

Dresden, 7. Aug. Die vor einigen Tagen in einer hiesigen Leihbibliothek räuberisch überfallene Bibliothekarin Johanna Schödel ist laut „Frankf. Ztg.“ ihren Verletzungen gestern erlegen. Der Raubmörder ist noch nicht ermittelt.

WTB. Königsberg i. Pr., 7. Aug. (Nichtamtlich.) Das stellvertret. Generalkommando 1. A.-K. teilt mit: Heute um 8.15 Uhr erfolgte in Königsberg im Artilleriedepot Rosenthal eine Explosion russischer Munition. Bei der Umladung von Sprengstoffen, soweit es sich bei dem planlosen Fortlaufen des Personals hat feststellen lassen, 30 Depotarbeiter, 20 Frauen wurden getötet, etwa 14 Personen schwer, 58 leicht verwundet. Verdachtsmomente wegen Spionage oder Mordtat haben sich bis jetzt nicht ergeben. Gerichtsberechtigt wird das weitere festgestellt, weitere Explosionen und Feuergefahr beseitigt. Stadt, Feuerwehr und Sanitätsdienst funktionierten ausgezeichnet. Vor dem Aufheben von Sprengstoffen wird wiederholt bei Strafe gewarnt, wegen der damit verbundenen Lebensgefahr.

Stuttgart, 7. Aug. Das Schwurgericht Kottweil verurteilte den Schneiderlehrling August Hildenbrand wegen Mordes und Raubes zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Exerzieren. Der junge

Ergebnislose französische Angriffe vor Verdun.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.)
Bz. Berlin, 8. Aug. Die letzten Angriffe, die die Franzosen westlich der Maas, an der Verdun-Front unternommen haben, stellen sich als eine außerordentlich große Unternehmung heraus, die auf breiter Front, mit sehr starken Kräften vorgetragen wurde.

Ismaïlia und der Timsah-See.

Karlsruhe, 8. Aug. Die ägypto-arabische Wüste ist lebendig geworden. Auf dem gelben Sande arbeiten sich türkische Kolonnen westwärts, dem Suez-Kanal zu. Der Vormarsch der Türken längs der alten Karawanenstraße von El Arisch über Ratie nach Kantara wurde wieder aufgenommen.

Der Timsah-See liegt genau in der Mitte der Meerenge von Suez. Mit dem Ballah- und dem „Allen Bittersee“ zusammen zeichnet er den Weg des Kanals vor und erleichtert dessen Bau. Infolge der günstigen Lage dieser Seen mußten seinerzeit nur drei größere Erdbeinhänge ausgefüllt werden.

Vorgelesen, genehmigt!

Roman von Erich Wulffen.
Die Rechte vorbehalten. Copyright 1915 by Carl Duncker, Berlin. (27. Fortsetzung.)
Morhardt schweig einen Augenblick, dann sagte er weiter zu Almendinger: „Nach den Erklärungen der Herren Hilgner und Sighler sah ich in Gedanken den Erblasser mit den beiden gelben Umschlägen in den Händen vor dem Sekretär, und im Augenblicke, ehe die Herren selbst mir ihre Gedanken irgendwie geäußert hatten, stand die Möglichkeit der Verwechslung vor mir da — ich sah gewissermaßen Herrn von Ankelen die Umschläge verwechseln.“

Während der Bauzeit des Kanals war der Timsah-See der Mittelpunkt aller Arbeiten. Diefem Umfange verdankt die Stadt Ismaïlia ihre Entstehung. Sie liegt am nördlichen Ufer des Sees und ist durch einen großen Süßwasserkanal mit dem Nilgebiet verbunden.



große Parkanlagen, die sich durch eine orientalische Farbpracht auszeichnen, ein. Ismaïlia zählt etwa 11 000 Einwohner, die unter einem eigenen Gouverneur stehen und eine besondere Verwaltung besitzen.

Nahrungsmittelversorgung und Kriegswirtschaftliches.

Karlsruhe, 7. Aug. In einer im Reichsamt des Innern zu Berlin mit Vertretern der Leimhersteller, des Leimhandels und Verbraucher gepflogenen Besprechung wurde über Maßnahmen gegen die auf dem Leimmarkt herrschenden Preistreiberien beraten. Vorgeschlagen wurde eine einheitliche Bewirtschaftung des Leims jeder Art, insbesondere Leber-, Knochen- und Fischleims unter Festsetzung von Höchstpreisen.

Almendinger folgte mit gespannter Aufmerksamkeit. „Ich glaube an eine gewisse Uebertragbarkeit des Geistigen auf das Geistige. Die Verbindungsglieder kennt die Wissenschaft noch nicht. Weil der Oberförster offenbar ganz unwillkürlich zweimal das Symbol der Vertauschung sich vorstellte, neige ich zu der Annahme, daß die Vertauschung wirklich stattgefunden hat — wenn auch das Gericht über diese Ausführungen hinweggegangen ist.“

118 840 Stück Eier überwiesen, welche durch die einschlägigen Geschäfte abgegeben wurden.

Zur Butter- und Fettversorgung.

Karlsruhe, 7. Aug. Gemäß § 39 der Verordnung vom 20. Juli 1916 treten die Vorschriften der Verordnung über den Verkehr mit Butter vom 8. Dezember 1915 und über vorläufige Maßnahmen der Fettversorgung mit 12. August 1916 außer Kraft.

Die Regelung des Verkehrs mit Grünlern.

Mannheim, 8. Aug. Wie schon kurz berichtet worden ist, hat der Bundesrat den freien Ankauf von Grünlern unterlagert und die Ablieferungspflicht ausgesprochen. Mit der Bewirtschaftung des Grünlerens wurde die Reichsgroßhandelsstelle betraut, deren Geschäftsabteilung dem Einkauf süddeutscher Städte, Siz Mannheim, den geschäftlichen Teil des Aufkaufes und der Verteilung übertragen hat.

BATSCHARI CIGARETTEN advertisement featuring a logo with letters A, B, C and a list of cigarette brands: KONSUL, TACOS, SLEIPNER, CYPRIENNE, MERCEDES, HORIZONT. Includes the slogan 'einschließl. Kriegsaufschlag UNVERÄNDERTE QUALITÄT'.

wollte von der Prozeßangelegenheit, die ihn tatsächlich zu beunruhigen begann, einige Wochen garnichts hören. Die Sache lag ja bei dem begabten Rechtsanwält in besten Händen. Die Reise war von günstigem Wetter begleitet. Das schwäbische Meer zeigte seine verschiedenen Reize.



In tiefstem Schmerze teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass am 1. August unser lieber Sohn und Bruder, unsere ganze Freude und Hoffnung

Lothar Freiherr von Crailsheim-Ruegland

Leutnant im 5. Garde-Regiment zu Fuss
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

in treuer Pflichterfüllung sein Leben für das Vaterland dahingegeben hat.

Karlsruhe, den 7. August 1916.

Arthur Freiherr von Crailsheim-Ruegland

Asta Freifrau von Crailsheim-Ruegland

geb. von Köller-Banner

Erna Freiin von Crailsheim-Ruegland.

Belleidsbesuche werden dankend abgelehnt.

8561

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

Heinrich Thomaschewsky

Veteran von 1870-1871

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Auch danken wir für die so vielen, schönen Blumen- und Kranzspenden, sowie für die zahlreiche ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Ganz besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für seine trostreichen Worte, sowie dem Bad. Leib.-Grenadier-Verein für den Nachruf und Kranzniederlegung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau K. Thomaschewsky Witwe.

Ludwig-Wilhelmstraße 14.

Karlsruhe, den 8. August 1916.

B27663

Trauer-Hüte

in größter Auswahl bei 5835*

L. Ph. Wilhelm

Telephon 1609 Karlsruhe Kaiserstraße 205

Rabatt-Spar-Verein.

Ich zahle

höchste Preise für abgelebte Kleider, Schuhe etc.

J. Glotzer

B27671 Markgrafenstr. 3.

Entlaufen

am Sonntag abends ein junger Airedale-Terrier, hörend auf den Namen „Peter“...

Wangenstein, Müppurr, Seebühlstraße 151.

Zu verkaufen

Pianino, bereits neu, für nur 880 Mk. abzugeben. B27679 Waldbrunnstr. 33, III.

Verrenrad (Bänderer) umständlicher billig zu verkaufen. B27678 Waldbrunnstr. 33, III.

Damen-Fahrrad, gut erhalten, 50 Mk. Herren-Fahrrad 40 Mk. abzugeben. B27677 Waldbrunnstr. 33, I. Et.

Schönes Herren- u. Damenrad umständlich, eines an 45 Mk. abzugeben. Schützenstr. 55, II. B27676

Mauer-Pistole (Gornios), 10 u. versch. Größen hat abzugeben Mann, Röhrenstr. 18, Dinst. part., II. B27676

Offene Stellen

Maschinen-Cedniker gesucht! 3084a

Maschinenfabrik Carl Wezel, Wetzlar-Verdingen.

Straßwagenführer

Zuverlässiger, militärischer Kraftwagenführer für Omnibus gesucht. Dienstantritt gegen Ende d. Mts. Zeugnisse und Gehaltsanprüche erbeten.

Automobil-Gesellschaft m. b. H., Station a. I. W., 2002 (Truppenübungspl. Seubert).

Schreiner

zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit gesucht.

Markstahler & Barth, Bau- und Möbelfabrik Neureutherstraße 4.

Glaszer

(Rahmenmacher) zum sofortigen Eintritt für dauernde Arbeit gesucht.

Markstahler & Barth, Bau- und Möbelfabrik Neureutherstraße 4.

Heizer

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Papierfabrik Kappelrodeck, Kappelrodeck. 3077a

Schuhmacher

auf Sohlen u. Fleck gesucht für sofort (I. Robnart). B27643 Grajewski, Auguststr. 18.

Offene Stelle.

Fleißiger, reinlicher Buchdrucker bei mir sofort Stelle. 8566

L. Ph. Wilhelm, Kaiserstraße 205.

Junger kräftiger Hausburche

guter Radfahrer, kann sofort eintreten. 8576

A. Fenz, Karstr. 12, Baden.

Portier-Gesuch.

Für kleineres Fabrikgeschäft ein Mann in mittleren Jahren, unbeschäftigt, kriegerische, gut auf den Beinen, gesucht. Zeugnisse mit Lebenslauf an Thiergärtner, Boltz & Wittmer, G. m. b. H., S. Baden.

Stellen finden: W. Büttelmachers, Hans- u. Küchenmädchen. Joseph Wolfarth, Herrenstraße 27, II. gewerbemännlicher Stellenvermittler. 3084

Perfekte Köchin

oder Stütze, ganz fern in ff. Küche, Baden, Einmach. zum 15. Aug. oder 1. Sept. für vorn. Fremdenpension in Baden-Baden gesucht. Gründlich Kenntnis in Diätetik. Evtl. Jahresstelle. Angeb. mit Bild, Zeugnis, abzur. Gehaltsford., Alterang. erb. unt. B27682 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Stellen finden: Köchin, Haus- u. Küchenmädchen, Kellnerinnen suchen Stellen. B27674 Frau Karoline Muffhosen, Karst, Waldstraße 29, 2. Etod. -Telephon 2581 - gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Tüchtige Köchin

od. jüngerer Koch

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Hotel & Pension „Grüner Wald“

Serreralb. 3085a

Mädchen gesucht.

Ein j. ehel. einf. Mädchen vom Lande findet in einem H. Haushalt u. zur Wirtin in einem Geschäft auf sofort od. 15. August Stelle, etwas Empfehlung erwünscht. Näh. Goethestr. 50, III. Et., links. Mittw. 2-5 Uhr. B27577

Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht. B27643 Kreuzstr. 7, part.

Auf 1. September oder früher gesucht ein zuverlässiges, ehrliches

Mädchen für Küche u. Hausarbeit, das etwas kochen kann, ebenso ein braves, jüngerer Zimmermädchen das gut nähen u. bügeln kann. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen u. auf dauernde Stellung Anspruch machen, wollen sich melden. Zu erfragen unt. Nr. B27644 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gejucht

auf 1. oder 15. Sept. für ff. feinen Haushalt besserer Küche u. Hausarbeiten pers. fäh. Mädchen. Angebote mit Zeugnisabschriften unt. Nr. B27606 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Wegen Erkrankung suche ein tüchtiges älteres

Mädchen zur Anhilfe, evtl. für dauernd zur sofort. B27658

Worlath, Schloßplatz 8.

Mädchen

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein ehrliches, zuverlässiges

Mädchen gegen hoh. Lohn für Hausarb. B27697 Ertelnerstr. 29, I. Einige 8572.21

Maschinen-Näherinnen

welche schon auf schweren Stoffen gearbeitet haben, sofort gesucht bei M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstr. 42.

Stellen finden: W. Büttelmachers, Hans- u. Küchenmädchen. Joseph Wolfarth, Herrenstraße 27, II. gewerbemännlicher Stellenvermittler. 3084

Perfekte Köchin

oder Stütze, ganz fern in ff. Küche, Baden, Einmach. zum 15. Aug. oder 1. Sept. für vorn. Fremdenpension in Baden-Baden gesucht. Gründlich Kenntnis in Diätetik. Evtl. Jahresstelle. Angeb. mit Bild, Zeugnis, abzur. Gehaltsford., Alterang. erb. unt. B27682 an die Geschäftsstelle der Bad. Presse.

Stellen finden: Köchin, Haus- u. Küchenmädchen, Kellnerinnen suchen Stellen. B27674 Frau Karoline Muffhosen, Karst, Waldstraße 29, 2. Etod. -Telephon 2581 - gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Ein anst. Mädchen

gegen hohen Lohn für Haus- und Küchenarbeit sof. gesucht. Antine Fr.-Abt. 14, Durlach, Schloßkaserne.

Junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, tagsüber gesucht. Frau Grenlid, Georg-Friedrichstr. 25. B27688

Sandnäherinnen gesucht. B27668 Kaiserstr. 229, V.

Tücht. Maschinennäherin auf Waffenzübe gesucht. B27689 Blumenstr. 8, 3. Et.

Tüchtige Sandnäherin auf Militärarbeit gesucht. Ernst Seiferle, Röhrenstraße I, III, II. Gut empfohlene Monatsfrau auf 15. August gesucht. B27688 Goethestr. 24, 3. Et.

Buchfrau

gesucht für monatlich etwa 40 Stunden. Marie-Alexandrastr. 18, III. r. Gut empfohlene 8569

Wachfrau

für jede Woche Donnerstag u. Freitag gesucht. Sich zu melden vormittags 12-1 Uhr. von Göler, Kriegstr. 35, III.

Stellen-Gesuche

Architekt

sucht Nebenbeschäftigung. Angebote erb. unt. B27628 an d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Bauingenieur

sucht Stellung auf Büro oder Bauplatz. Angebote unt. Nr. B27640 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Nationalökonom

(Doctorand), mit langj. Geschäftsprax. sucht alsbald geeignete Stellung. Angeb. unt. B27652 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Einkassierer

welcher schon lange Zeit in diesem Fach tätig war, sucht sof. Stellg. Angeb. u. B27618 a. d. Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Seizer u. Maschinist

tüchtig u. selbständig, gel. Mechaniker, sucht Stellg. Näheres Röhrenstraße 8, Fr. Kirschenlohr. B27670.21

Pferde-Kutscher

Junger, zuverlässiger, militärischer Mann sucht Stellg. für leichtes Fuhrwerk als Kutscher. Gute Zeugnisse vorh. Angeb. unt. Nr. 8540 an d. „Bad. Presse“.

Suche für meinen Sohn Beschäftigung in einer mech. Werkstatt. Angeb. unt. Nr. 3080a an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Buchhalterin

in sämtl. Arbeiten, Maschinenführ. Stenogr. u. bewandert, wünscht Stellg. Angebote an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ u. Nr. B27638.

Fräulein

sucht Stellg. für Büfett evtl. Küche. Gute Zeugnisse. Angeb. Kirchheim b. Heidelberg, Bismarckstr. 50, II.

Stellgesuch.

Fräulein, 16 Jahre, hat die Handelsschule Merker besucht, (Stenographie u. Maschinenschriften) sucht Anfangsstellg. Angeb. unt. B27648 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Fräulein, 30 Jahre alt, das schon einen selbständ. Haushalt geführt hat, sucht auf sofort Stelle. Angebote unt. Nr. B27624 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann

(evtl. auch Krieginvalide) mit Lohn- und Krankentafelwesen genau vertraut, zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Angebote an Louis L. Stern & Co., Dautenwalder 2. 8567

Ladnerin.

In eine Kleinfabrikhandlung im Schwarzwald wird ein jungeres, solides Fräulein für Laden und Kontor, welches Maschinenschriften versteht, gegen gute Vergütung und freie Station gesucht. Angebote nebst Zeugnisabschriften nimmt die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ unter Nr. 3074a entgegen. 2.2

Tüchtige Maschinendrehlerin

die flott nach Diktat stenographiert, per sofort oder 1. September nach Bruchsal gesucht. Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 3074a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Junges Fräulein

sucht Stelle in Baden, am liebsten Hauswaren. Küche auch Hausarbeit mit übernehmen. Angebote unt. Nr. B27656 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Geschäftstochter, 21 J. alt, sucht Stelle in Geschäfts- od. Herrschaftshaus als Stütze, geht auch als Verkäuferin. Gutes Zeugnis und beste Empfehlung vorhanden. Angebote unter Nr. B27627 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Älteres Mädchen

sucht Stellung als Weißschneiderin od. per sofort oder später, sucht nicht auf hohen Lohn. Angebote unt. B27659 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Alleinst. ält. Fräulein, tüchtig in all. Zweig. des Haushaltes, sucht bis 15. August o. l. Sept. Stellung als Haushälterin zu eins. Dame oder mutterl. Kindern. Angebote unter Nr. B27495 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Vierzimmerwohnung part., Sonnenseite, Gartenbenutz., sof. od. spät. zu verm. B27632 Stefanienstr. 44.

Wilhelmstraße 3

2. Stod. bestich. aus 4 Zimmern, Manf., Ant. an Waschküche u. Trockenbeider, auf 1. Sept. od. sp. zu vermieten. Näh. I. Etod. B27645

Schöne 3-Zimmer-Wohnung wegen Wegzug auf 1. Oktober od. früh. zu vermieten. Näh. B27655 Lachnerstr. 9, IV, II.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche u. Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näheres B27590 Degenerstraße 15, III, I.

Dreizehnzimmerwohnung

Seitl., sofort oder später zu vermieten. Näheres Schützenstraße 54, Bdh., 3. Et. B27575

Zweizimmerwohnung

Zweizimmerwohnung mit Zubeh. in Garten, auf 1. Sept. od. 1. Etod. zu vermieten. In erit. B27616 Wilhelmstr. 48, II.

Schöne Zweizimmerwohnung mit Küche und Gas auf 1. Okt. zu verm. Näh. B27599 Degenerstraße 15, III, I.

Academiestr. 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer mit Küche auf sofort od. 1. Sept. zu vermieten. Zu erfragen partier. 8533

Augustenstr. 49 zum 1. Sept. Zweizimmerw. im I. u. IV. Et. zu vermieten. Auskunft Südbühnenstr. 27, III. B27619

Durlacher Str. 103, sind zwei Einzimmer-Wohnungen mit Koch- und Leuchtgas, auf 1. Sept. od. früher zu vermieten. Näheres bei Hausverwalter Frohmeier dafelbst. B27634

Kaiserstr. 66, am Marktplatz, I. Et., 3 Zimmer, Küche, Kell. x. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Hrenladen. B27592

Reisingstr. 11, nächst dem Mühlbuegertor, in ruhigem Hause, 4 Zimmerwohnung mit Alko und üblichem Zubehör auf 1. Nov. oder später billig zu vermieten. Große, helle Räume ohne Gegenüber. Süd- u. Westsonne. Näheres im 3. Etod. B27622.21

Ludwig-Wilhelmstraße 16 ist eine 2 und 3 Zimmerwohnung für sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. Et. links. B27161

Morgenstr. 12 ist eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Zu erfragen part. II. B27646

Roosstraße 20, part., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad, großer Küche nebst reichl. Inb. sofort oder später zu vermieten. Näh. im 4. Etod. dafelbst. 8507

Rudolfstraße 10 ist eine hübsche Dreizimmerwohnung mit Bad, auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 480 Mk. Näheres bei Reinmuth, Rudolfstr. 10, II. links. B27588

Müppurrer Str. 62 ist geräum. Vierzimmerw. mit Manf. u. Zub. für sof. od. spät. zu verm. Näh. part. B27633

Schützenstr. 25 freundl. Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. an kleine Familie sof. od. später bill. a. verm. Näh. part. B27621

Sofienstr. 30, 1 Tr., geräum., ionische Sechszimmerwohnung, hell, reichhaltig. Inb. sofort zu vermieten. Näheres Sofienstr. 32, Erda. B27604

Verberstr. 55 ist eine Zweizimmerwohnung, Küche und Keller auf sofort billig zu verm. Näh. II. Et. B27609

Für ruhigen Betrieb etwa 200 qm trockene, heizbare Fabrikräume mit elektr. Kraftanschluss und mindestens 2 Büroräumen für sofort oder später gesucht. Nähe Arie- und Bismarckstraße bevorzugt, aber nicht Beddingung. Angebote unter Nr. 8554 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Verberstr. 55 ist eine Zweizimmer-Wohnung mit Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres 2. Etod. B27667

In Herrschaftshaus in besserer Lage sind

2 geräumige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen 8558.21

Arieastr. 186, I.

2 gut möbl. Zimmer einzeln oder zusammen billig zu vermieten. B27615

Rudolfstraße 5, II, r.

Wohn- und Schlafzimmern eleganter möbl. an jungen Ehepaar oder Dame bei alleinl. Dame in d. Weststadt, an best. Herrn zu vermieten. B27610 a. d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten. B27493

Schloßstr. 8, 1 Trepp.

Wohn- und Schlafzimmern gut möbl. mit freier Aussicht, bei ruhiger Familie, an best. Herrn zu vermieten. B27474

Bismarckstr. 8, III, rechts.

Separates, unmöbl. frisch hergerichtete Zimmer, ev. mit Mansarde, ist bill. zu vermieten. B27675 Röhrenstr. 17, II.

Ein - zwei gut möblierte Zimmer, nicht nebeneinander liegend, in reinem Hause ohne Gegenüber zu vermieten. B27672

Auguststr. 9, 2 Tr., gut möbl. Zimmer bei einzeln. Dame an nur besten Herrn oder Fr. zu vermieten. B27647

Bürgerstraße 22, 2 Treppen, ist großes gut möbl. Zimmer auf 1. Sept. a. verm. B27630

Durlacher Allee 10, III, Et., sind 2 hübsch möbl. Zimmer m. Klavierbenutzung zu vermieten. B27578

Kaiserstr. 22, 2 Treppen hoch, ist großes schönes Balkonzimmer mit Gaslicht und Schreibtisch bad, auch vorübergehend zu verm. B27454

Kreuzstr. 16, 1 Trepp hoch, erhalten, solide Arbeiter, so- geich Kost u. Wohnung zu billigem Preis. B27458.2

Kreuzstr. 29, 1 Trepp., gegenüber dem Palaisgarten, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmern eb. mit Küche zu verm. 7704*

Schillerstr. 50, Gartenhaus, gut möbl. Zimmer, B2712.21 zu vermieten. B27681.21

Sofienstr. 99, III, Et., rechts, gute Schloßkammer, sind gut möblierte Zimmer mit zwei Betten zu verm. B27674

Waldstr. 40c, 4. Et., ist fr. möbl. Mansard-Zimmer auf 15. ds. Mts. a. verm. B27623

Schlafzimmer zu vermieten. B27650

Schützenstraße 57, 2. Etod.

Großes leeres Zimmer mit Ofen sofort oder später zu vermieten. Waldstr. 44, II. nächst der Hauptpost. B27692

Miet-Gesuche

Baden gesucht.

Auf sofort oder später wird in guter Lage ein Baden gesucht für Zigarren-Geschäft mit 2 Zimmer-Wohnung. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B27667 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Möblierte Wohnung

zwei Zimmer u. Küche, in nur gutem Hause u. j. jung. Ehepaar mit 2-3 Kindern zum 1. Sept. oder etwas früher gesucht. Kinderbett wird mitgegeben. Angebote unter B27625 an an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erb.

In der Nähe des Lehrerseminars I wird für Seminaristen gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension gesucht. Familienanschl. und Klavierbenutzung erwünscht. Angebote an A. Köhler, Restaurat., Schramberg. 3086a

Der sucht zum 15. Aug. od. 1. Sept. arch. eleg. möbl. Zimmer mit Dipl. Schreibtisch. Preis inkl. Nebstz. u. B27630 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

In der Nähe vom Marktplatz ist ein hübsch möbl. Zimmer mit Gas und Zentralheizung, sofort zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstr. 5, partier. 8555

Schüler Internat und Verpflegung, evtl. Beaufsichtigung der Schularbeiten, in gutem Hause. Angeb. unter Nr. B27435 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“. 2.2

Relidenz-Theater
Waldstraße

Nur noch heute

Herrn
Petermanns
Jagdabenteuer

Schwank in 3 Abteilungen
in der Hauptrolle:
Konrad Dreher
Königl. bayrischer Hof-
schauspieler.

Die bosnische Ostbahn
von Serajewo-Uvac
und Meglegja-Vardiste.
Aktuell.

Von den Kriegs-
schauplätzen
durch die Eikowche.
Aktuell.

Hänschens Ferien.
Humoreske. 8491

Sommer-Theater
Konzertthaus.

Dienstag, den 8. August:
„Auf Befehl der Kaiserin“
Mittwoch, den 9. August
zum letzten Male:
„Die geschiedene Frau“
Anfang 8 Uhr. 8560

Heute abend 8 1/2 Uhr

Großer Opern- u. Solisten-Abend
mit verstärktem Orchester

im
Wiener Café Central
am Marktplatz. 8508

Herren- u. Damenräder
werden angekauft (auch ohne Gummi). 8535-3.1

Hartung & Rieger
Marienstraße 63. Teleph. 3211.

Hydrin Gruner
zum Einmachen

auch ohne Zucker garantiert größte Haltbarkeit. Bestes, unschädliches Konserv.-Pulver in Beuteln zu 10 Pfennig. Ueberall zu haben.
ERNST GRUNER, Feuerbach-Stuttgart.
Generalvertrieb für Baden: 2778a
Carl Wörner, Heidelberg, Brückenstr. 33.
Telephon 572.

Gummi-Leder
besten und billigsten Ersatz für Leder

Saubere Besohlung
rasch und billigst.
Hallers Gummi-Haus
Karlsruhe, Kaiserstraße 60
gegenüber der Firma Zeumer. 27571



Frische Champignons, von köstlichem Geschmack, kann man in großen Mengen züchten, im Keller, in der Niederlage, im Schuppen, im Mistbeet, im Gewächshaus und im Freien: im Garten, auf der Wiese, im Walde. „Körbe voll“, schreibt ein Kunde von uns, „hole ich jeden Morgen von meiner Anlage“. Diese und die kommende Woche steht bei uns frische Champignonbrut zum Verkauf, das Pfund Mk. 1,85 — 2 Pfund Mk. 3, — 5 Pfund Mk. 7, — 10 Pfund Mk. 12, —. Diese Champignonbrut wird in kleinen Stücken ausgelegt und schon in kurzer Zeit erscheinen in großer Zahl die Edelpilze. Die Aufträge werden der Reihe nach, in der sie einkommen, ausgeführt, soweit wie die vorhandene Brutmenge zuläßt. Verbindlich ist dieses Angebot bis 23. August. Blumengärtnereien Peterseim-Erfurt. Lieferanten für Se. Majestät den Deutschen Kaiser. Jetzt sehr billig: Gemüsesamerien, Obstbäume, Rosen, Blumenzwiebeln, Hauptkatalog umsonst. Schwarze Stiefmütterchen, schwarze Malven, schwarze Barbatusnelken, alle in tiefstem Schwarz, Paket Samen 35 Pfg. Müssen jetzt ausgesät werden. Jedes sind noch vor Winter reif, Pfund Samen Mk. 1,85, Rapunzelchen, liefern den ganzen Winter hindurch monatlang köstlichen Feldsalat, Pfund Saat Mk. 1,75, Radies, Rettich sind in 6 Wochen fertig, Pfund Saat Mk. 1,90. — Petersilie, Kopfsalat, Pflücksalat, Speisemöhne, Winterhockezwiebeln, Winterkrauskohl, Paket Saat 35 Pfg., 10 Pakete Mk. 3, —. 3067a

Wir sind Käufer von größeren u. kleineren Posten Apfelwein und Birnenmost
Landauer & Macholl, Heilbronn a. Neckar. 3019a
und bitten um Angebot.

Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Tragt wie bisher ständig durch freiwillige Gaben zu den andauernd steigenden Aufwendungen der Kriegsfamilienfürsorge bei. Laßt Eure, den Familien unserer Krieger schulbige Fürsorge nicht erlahmen, wie Ihr überzeugt seid, daß auch unsere Krieger draußen in ihrer Schuldigkeit dem Vaterland gegenüber niemals erlahmen werden.
Karlsruhe, den 16. Juli 1916. 192.4.4
Für den Stadtrat
die Kriegsunterstützungs-Kommission.

Neuzeitlicher Frauenberuf.

Ausbildung zur technischen Zeichnerin in 3 Monaten. Hohe Erwerbsmöglichkeit, leichte angenehme Beschäftigung. Ohne Vorkenntnisse für jede Dame erreichbar. Probestill kostenlos. Schriftl. Anfr. unt. R. 4159 B. an D. Frenz, Mannheim. 300a

Jedes Los muß gewinnen. Sofortige gewinnentscheidung. Münchener Kriegslotterie.

Losanzahl 110 000
Gewinnanzahl 110 000
Höhere Gewinne im Werte von Mk. 63 000
Losbriefe à Mk. 1.10, Porto u. Liste 35 Pfg. extra. empfiehl und versendet die General-Agentur 2971.3.2
Moritz Herzberger, Mannheim
O 6, 5 und E 3, 17.
Hier zu haben bei: Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

Bärental Schwarzwald.
Gasthof u. Pension z. Adler (Tiliseeblick) 463b

Gute bürgerliche Verpflegung. Es empfiehlt sich A. Mutterer.

Deutsche Suppen-Würfel (Fleischbrühe-Erbsenwürfel) 202.2

Qualität I zu Mk. 26, —, Qualität II zu Mk. 20, — per 1000 Stück, in Blechbüchsen und Polystyrol verpackt, frachtfrei jeder deutschen Station abzugeben. Ware prompt greifbar. Probeforderungen nicht unter 1000 Stück.
Jacobsohn, Berlin,
Charlottenstr. 62. Tel. Zentr. 6702.

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten Straußfedern

alle fertig zum Selbstaufstecken, es ist dies der feinste Hutputz, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant und vornehm. Ein echter Straußfedernhut findet überall die größte Bewunderung. Ich liefere echte Straußfedern unter Nachnahme in Tiefschwarz u. Schneeweiß
Länge ca. Breite ca.
36 cm, 13 cm, zu 1,50 Mk.
39 cm, 14 cm, zu 2,50 Mk.
45 cm, 16 cm, zu 4,50 Mk.
Zurücknahme nach 3-tägiger Probe.
Ernst Lange, Straußfedern-Spezialhaus, Düsseldorf, Arnoldstraße 21a.
Kein Ladengeschäft. 40J
Versand direkt an Private!

Ankauf geb. Motor

ganze Haushaltungen zu hohen Preisen. E. Walter, Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt. 327642

Getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel zahllos an besten 327660, 2.1
N. Groß, Markgrafenstr. 6.

200 Fliegenfänger 12 W. Frische, beste Sorte m. Aufhängen. 12 W. unter 1/2 Pf. Paul Rupp, Breidenbach W., Schwalm. 300a

Frachtfrei! Neue Dauerware! Schöne Salz heringe
Mild u. Rog. 48 Pf. 33, 20. 28 Pf. 33, 22, 50. Postl. 9, 35. 300a E. Degener, Swinemünde 172.

Stud. phil. (hum. Abtl.) erteilt Nachhilfe. Angebote unter Nr. 327568 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wer übernimmt den Transporthier eines Dreijährigen in Karlsruhe? Angeb. mit Preis unt. 327608 an die „Bad. Presse“ erbeten.
Nr. 200. — geg. hoh. Zins usw., nur b. Selbstg. sof. aufzunehmen gef. Rüd. pünktl. i. 3 Mon., jeweils ultimo. Gef. Anerbieten unt. Nr. 327658 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Kauf-Gesuche Handwagen
zweirädriger, zu kaufen gef. Angeb. unter 327548 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Suche Rinderliege- u. Sighlappwagen. 327529
Luisenstr. 38, 1. Et.

Suche Sortensien
in Käßeln und sonstige Käßelpflanzen zu kaufen gef. Angebote unter Nr. 8311 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Vorzügliche frische
Schellfische

Schellfische, extra groß . Pfund 85
Schellfische, groß . . . Pfund 75
Schellfische, mittel . . . Pfund 68
Bratschellfische . . . Pfund 60
Feinste Makrelen
in Bouillon Dose ca. 400 Gr. 1.15
Feinste Fett-Heringe
in Tomaten . . . Dose ca. 400 Gr. 1.15
Feinste Heringe
in Tomaten . . . Dose ca. 400 Gr. 1.15
Feinste Fjord-Heringe
in Gewürzrunke . Dose ca. 400 Gr. 1.15
Fst. geräuch. Delikatess-
Bücklinge Inh. ca. 12—15 Stück
Dose ca. 400 Gr. 1.50

Bühler Früh-Zwetschgen
Pfund 27

Hermann TIETZ

Zu verkaufen

Hübsch. Landhaus
in schönster Lage Durlachs, neuzeitlich ausgestattet, mit großem Garten umfänglich, preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unt. Nr. 327496 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Kontrollkasse
für jede Branche passend, günstig zu verkaufen. Anfr. unter Nr. 327070 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Kühlschrank
2 m lang, 1 m hoch, 80 cm tief, für Fisch- od. Milchabteilungen, Kaminen oder bergl. geeignet, ist zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 3515 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Spiegelschrank
Speisezimmer, kompl. nußb. poliert, Vertico, Maßstäblich, Dinan, Flurgarderoben, Tisch, Stühle, kompl. u. einz. Betten, Büromöbel, Kopierpresse, Nähmaschine, Seirett, Schreibmaschine, verschied. Schränke 2 Bettstellen mit Matratzen, Badstommode u. Tisch, mahogani, Standuhr, Gaslampen, Gasherd mit Tischen, Bilder, Spiegel, verj. Gläser, Vasen, Eßservis f. 24 Pers., Kaffeemaschine, f. 24 Pers., u. sonst. verj. Möbelstücke billig zu verkaufen. Neukam. An-u. Ver-Ges., Luisenstr. 6, im Hof. 327666

Zu verkaufen: Eine Schuhmacher-Einrichtung, bestehend aus einer Walzmaschine mit Messingwalze, Nähmaschine und großer Anzahl Leisten nebst Leistenregal sind sofort um den billigen Preis von 120 Mk. abzugeben. Geeignet für Anfänger od. Oefenombandwerker. Näh. Madamienstraße 9, III. Etod. Nordber. Anzugeben von 11 bis 11 Uhr und nach 7 Uhr abends. 327555

Nähmaschine, neu, la. Sytem, sehr preiswürdig abzugeben. Schillerstraße 37, 4. Etod. 327555

Büfett, sehr gut erhalt., ist zu verkaufen. 8556.3.1 Freitagstr. 186, 1. Et.

1 Herrenrad, wie neu, 31.40
1 Damenrad, 30.40
1 Nähmaschine, gut erhalt., 30.40
Schillerstr. 63, 6. Et. d. B.

Zu verkaufen:
Chiffonier, ein- u. zweifach. Schrank, kompl. Betten, Waschmaschine m. u. ohne Motor, Badstühle, färbener Küchenschrank, alles sehr billig bei Gutmann, Rudolfstraße 12, Möbelhandlung. 327651

Diwans, neu, von 45, 50, 58. an, hoch. Preis von 70. an. 327611
R. Köhler, Schützenstraße 25.

Wolfschund, 2-jährig, guter Hofhund, weiß überhäufig, billig zu verkaufen. R. Ludwig, Reutewer. Tel. Nr. 31, Steinbach.

Stallhase
deutsche u. deutsche, verkauft Seiler, Waldstr. 40 c. 1.

Pfannkuch & Co.
Wir empfehlen beste

Fliegenfänger
3 Stück 20 Pfg.
100 Stück 100 Pfg.
M. 6.50

Pfannkuch & Co.

Bitronen

per Dutzend . . . 80 Pfg.
per 100 Stück . . . 5 Mk.
weiter mit 300 Stück 13 Mk.
Schleier, Karlsruhe,
326973 Erbsenstr. 2.

Kaufe
jeden Posten getragene Schuhe und Stiefel wenn auch reparaturbedürftig.
Weintraub, Kronenstr. 52.
Telefon 3747.

Kaufe
aller Art Schuhe u. Stiefel.
Bienenstock,
In- und Verkaufshalle,
Durlacherstr. 70.

Ich kaufe fortwährend
getrag. Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Handtaschen u. soviel dafür die höchsten Preise. Komme auf Wunsch pünktlich ins Haus. Placzinski, Durlacherstr. 50. 567

Pfannkuch & Co.
Erfrischende Getränke

für die heiße Jahreszeit:

Himbeerjaff

1/2 Liter 2.20
1/4 Liter 1.75
1/2 Liter 1. —
1/4 Liter 75 Pfg.

Erdbeer- u. Kirchlaff

1/2 Liter 1. —
1/4 Liter 75 Pfg.

Pfannkuch & Co.

300a

Pfannkuch & Co.

300a

Pfannkuch & Co.

300a

Pfannkuch & Co.

300a

Pfannkuch & Co.

300a